

das Gesamtvermögen der Ges. dem Hüttenverein Aumetz in Pacht zu geben (besonders hierbei die beiden Hochöfen mit allen ihren Einricht., die Erzgruben, Grundstücke, Kohlen-grubengerechtere etc.), aber ohne Gew. Crone. Dagegen verpflichtete sich Aumetz-Friede, jährlich M. 700 000 an die Fentscher Ges. zu zahlen zur Bestreitung der Handl.-Unk. zum Zs.- u. Rückzahlungsdienst der beiden Schuldverschreib.-Gattungen, sowie der Bankvorschüsse u. einen im Verhältnis zu seiner eig. Div. stehenden Gewinnanteil auszuschütten. Die nicht mit Hypoth. belasteten Vermögenswerte sind zum Einstandspreise an Aumetz verkauft.

Kapital: frs. 7 000 000 in 50 000 Aktien (Nr. 1—50 000) u. 20 000 Vorz.-Aktien, sämtlich à frs. 100. Die Vorz.-Aktien berechtigten zu 6% Vorz.-Div. u. unterliegen der Amort. zu à frs. 125 in längstens 25 Jahren durch Ausl. An Stelle der ausgel. Vorz.-Aktien treten Genussscheine. — Urspr. frs. 4 000 000, erhöht zwecks Erwerbung der oben genannten Kohlengruben bei Hörde i. Westf. u. Erricht. von 2 Hochöfen um frs. 1 000 000 in 10 000 Aktien à frs. 100. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss zur Deckung des weiteren Geldbedarfs der Ges. fernere Erhö. um frs. 2 000 000 (auf frs. 7 000 000) durch Ausgabe in 20 000 ab 1./10. 1901 div.-ber. Vorz.-Aktien à frs. 100, angeboten den Aktionären zu pari v. 15.—20./9. 1901. Lt. Beschl. der gleichen G.-V. konnten in derselben Zeit die Besitzer der alten 4 1/2% Oblig. (s. unter Anleihe) ihre Stücke gegen genannte neue Vorz.-Aktien eintauschen, u. zwar entfielen auf 1 Oblig. à frs. 500 5 Vorz.-Aktien à frs. 100. Nach weiteren Zukäufen befinden sich inkl. der umgetauschten Aktien (s. oben) zurzeit 41 044 St.-Aktien u. 17 756 Vorz.-Aktien der Fentscher Ges. im Besitz von Aumetz-Friede.

Anleihen: I. frs. 3 000 000 zu 4 1/2%, Stücke à frs. 500, rückzahlbar zu frs. 510. Zs. 1./6. u. 1./12. Aufgelegt im Jan. 1900 zu frs. 485 per Stück. Die Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherung. Ein Teil der Obligationen ist gegen Vorz.-Aktien umgetauscht (siehe unter Kapital.) noch in Umlauf am 30./6. 1909 frs. 2 000 220. Kurs Ende 1900—1909: frs. 485, 425, 370, 390, 450, 480, 500, 490, 480, 500 p. Stück. Not. in Brüssel u. Antwerpen. — II. frs. 8 000 000 (M. 6 496 000) in 5% Obligationen laut staatl. Genehmig. v. Aug. 1901, 16 000 Stücke à frs. 500 (M. 406). Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1902 durch Ausl. resp. Rückkauf innerh. 27 Jahren unter Vorbehalt stärkerer Tilg. im Juni auf 1./10. Zahlstellen: Brüssel: Internat. Bank v. Brüssel; Antwerpen: Banque d'Anvers, Banque de Reports, de Fonds publics et de Dépôts; Luxemburg u. Metz: Internat. Bank; Cöln: J. H. Stein; Trier: Reverchon & Cie. Die Anleihe diente zur Stärk. der Betriebsmittel u. ist auf das Eigentum der Ges. in Loth. hypoth. sicher-gestellt. Noch in Umlauf am 30./6. 1909 frs. 6 808 500. Kurs Ende 1903—1909: frs. 437.50, 487.50, 500, 500.75, 505, 496, 508.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1903 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Am letzten Mittwoch im Nov. **Gewinn-Verteilung:** Zunächst 5% z. R.-F., sodann 6% Div. an die Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist. 5% Div. den St.-Aktien und die zur Ausl. der Vorz.-Aktien nötige Summe, dann 10% Tant., Rest Super-Div. gleichmässig an die noch nicht zurückgez. Vorz.- u. St.-Aktien sowie an die Genussscheine, bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Terrains 1 140 335, Minen etc. 7 382 599, Hochöfen, Eisenbahn, Bureaux, Arbeiterwohn., Vorräte, Material, etc. 12 659 144, Debit. 666 920, Effekten 29 000, Kaut.-Kto 190 000, Kassa 429, Einricht.-Kosten, Disagio u. Unk. d. Oblig. 964 757, Verlust 4 269 259. — Passiva: A.-K. 7 000 000, 4 1/2% Oblig. 2 000 200, do. 5% 6 808 500, Oblig.-Zs.-Kto 92 460, do. nicht vorgezeigte Stücke u. Zs.-Coup. 76 536, Abschreib.-Kto a. Minen 250 303, do. a. Anlagen, Masch. etc. 3 337 499, Kredit, 7 546 927, Kaut.-Kto 190 000. Sa. frs. 27 302 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4 237 020, Zs. u. Bankspes. 504 286, Gen.-Unk. 22 286, Abschreib. a. Anlagen 1 135 476. — Kredit: Gewinn-Anteil b. Aumetz-Friede 270 655, Pacht do. 875 000, Entschäd. von Aumetz-Friede für Abschreib. 481 384, verschiedene Einnahmen 3376, Verlust 4 269 259. Sa. frs. 5 899 676.

Kurs der St.-Aktien Ende 1900—1909: frs. 95, 40, 32.50, 22.32, 40, 52, 40, 37, 35 p. Stück. Aufgel. frs. 1 000 000 im Jan. 1900 zu frs. 150. Notiert in Brüssel u. Antwerpen. Vorz.-Aktien Ende 1903—1909: frs. 75, 109, 140, 161.50, 160, 150, 150.

Dividenden 1898/99—1908/09: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Verwaltungsrat: (7—11) Präsident C. Simons, Bank-Präs., Luxemburg; Ernest Fabri, Huy; Ing. Jules Fischer, Luxemburg; Theod. M. Hegener, Brüssel; Otto Lürmann, Ed. Thys, Antwerpen; W. Rautenstrauch, Trier; H. von Stein jr., Köln; Arnold Steingroever, Trier; H. Dowerg, L. Grossberger, Kneutlingen. **Kommissare:** Louis Adriaensens, Emile Cosaert, Antwerpen; Léon Fabri, Regissa; Charles Stähler, Niederjeutz; Adrien van der Beken-Pasteel, Antwerpen. *

Blei- und Silberhütte Braubach, Act.-Ges. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 28./5. 1896 mit Wirkung ab 31./5. 1895; eingetr. 22./7. 1896. Letzte Statutänd. 12./8. u. 3./11. 1899, 24./2. 1906 u. 29./1. 1908. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Ein- u. Verkauf von Erzen u. Metallabfällen, deren Verarbeitung. u. Handel mit den gewonnenen Metallen, sowie in Metallen überhaupt, u. zu diesem Behufe Erwerb. u. Fortbetrieb der Werke u. Handl. der Firma: „Blei- u. Silberwerk S. B. Goldschmidt & Söhne“ zu Braubach (Übernahmepreis M. 2 358 890). Den mit einer anderen Firma bestehenden und noch 5 Jahre laufenden Patent-Licenz-Vertrag für Überlassung eines Röstverfahrens hat die Ges. April 1905 durch einmalige Zahlung von M. 115 000 abgelöst, worauf 1905—1907